

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Christen beider Konfessionen bieten seit nunmehr 17 Jahren in München das „Politische Samstagsgebet“ an. Es entstand als Reaktion auf den Weltwirtschaftsgipfel 1999 und wurde inspiriert vom 'Politischen Nachtgebet' von Dorothee Sölle in Köln. Es findet alle zwei Monate an einem Samstag um 18 Uhr in der Kapelle der Katholischen Hochschulgemeinde, Leopoldstraße 11 in München statt. Die nächsten Termine: 18.03., 06.05., 01.07., 23.09. und 11.11.2017

Weitere Infos finden Sie unter <http://www.politisches-samstagsgebet.de/>

Toni Kohwagner

TERMINE - SCHON MAL ZUM VORMERKEN!

Treffpunkt Kino

In der Kinoreihe „Ver-rückte Welten“ wird am Dienstag, 21.02.2017 um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum Christkönig der Film „Vincent will Meer“ gezeigt. Ein magersüchtiges Mädchen, ein Junge mit Tourette-Syndrom sowie dessen neurotischer Zimmergenosse brechen aus einer psychiatrischen Klinik aus, werden aber vom Vater des Jungen und einer Psychologin verfolgt. In der Mischung aus Road Movie und Komödie überzeugt die entspannte Art und Weise, wie zwischen Ernst, aufklärerischem Impetus und Humor mit psychischen Krankheiten der Figuren umgegangen wird.

Für alle Bibelinteressierten

Dr. Josef Wagner trifft sich mit einer kleinen Gruppe Bibelinteressierter einmal im Quartal im Gastzimmer des Cafe Weth, Max-Josefs-Platz von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr zu einem Austausch über Bibel und Kirche.

Alle von der Unterkirchengemeinschaft sind herzlich eingeladen. Wer Interesse hat, sollte sich folgende Termine notieren:

Mittwoch, **22. März** und Mittwoch, **21. Juni 2017**

Nächste Liturgieversammlung

am Dienstag, 09.05.2017 um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Christkönig.

Für alle **Veranstaltungen der Stadtteilkirche 'Am Zug'** beachten Sie bitte die Pfarrnachrichten, die auch in der Unterkirche ausliegen.

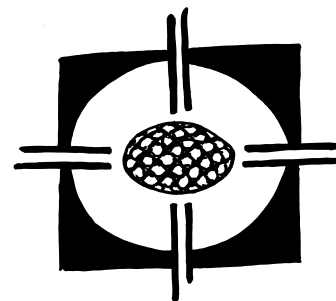
Leitungsteam:

Burga Krinninger	08031 64519	Mail: burga_krinninger@web.de
Claudia Stura	08036 3037237	Mail: claudiastura@gmx.net
Joachim Strubel	08031 269516	Mail: j.strubel@cablenet.de
Günther Fuidl	08031 83583	Mail: guenther.fuidl@web.de

Redaktion Gemeindebrief:

Toni Kohwagner	08031 84394	Mail: Kohwagner.Rosenheim@arcor.de
----------------	-------------	--

Homepage: www.unterkirchengemeinschaft.de



Gemeindebrief UnterKirchen- gemeinschaft Christkönig Rosenheim

FEBRUAR 2017

EIN GUTES BILD



Möge euch das Neue Jahr mehr Zeit schenken,
zu danken als zu klagen.

Mögen eure Freuden nach Tagen,
aber euer Kummer nach Stunden zählen.

Mögen die Zeiten selten sein,
an denen Ihr eure Freunde entbehrt.

Mögen alle Tränen des begonnenen Jahres
Tränen der Freude sein.

Irischer Segenswunsch

Datum	Sonntag	Gottesdienststart	Predigt Kümmerer
19.02.17	7. Sonntag im Jk	Eucharistiefeyer	Pfr. Sebastian Heindl Manfred Hellstern
26.02.17	8. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Regina Georg
05.03.17	1. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Gabi Philippczik Claudia Stura
12.03.17	2. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Burga Krinninger oder Regine Weigand
19.03.17	3. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Burga Krinninger oder Regine Weigand
26.03.17	4. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Reinhard Werner
02.04.17	5. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Anneliese Fuidl
09.04.17	Palmsonntag	Wortgottesdienst	Noch offen
13.04.17	Gründonnerstag	Wortgottesdienst	Familie Rummer
14.04.17	Karfreitag	Wortgottesdienst	Regina Georg
16.04.17	Osternacht		Noch offen

Evtl. Änderungen finden Sie auf der Homepage der Unterkirchengemeinschaft

UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND AN OSTERN

die Gottesdienste finden wie in den letzten Jahren im Bildungszentrum an der Pettenkoflerstraße statt:

- am Gründonnerstag um 19:30 Uhr
- am Karfreitag um 15:00 Uhr
- in der Osternacht um 05:30 Uhr

Zum anschließenden Osterfrühstück sind alle herzlich eingeladen . bitte Essen und Getränke selber mitbringen!

Predigten an den Fastensonntagen:

Die Gottesdienste und Predigten an den fünf Fastensonntagen stehen heuer unter dem Motto sFarbe bekennen%

RÜCKBLICK

Vielen Dank für die Weihnachtsskollekte der Unterkirchengemeinschaft. Es wurden über 1600.- " gespendet. Das Geld wird in der Stadteilkirche für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe zur Verfügung stehen.

Herzlichen Dank!

Regina Georg

Du, mein Gott, kennst mich und rufst mich beim Namen.
 Ob ich sitze oder stehe, ob ich gehe oder ruhe,
 was ich auch denke und tue, du weißt es und bist bei mir.
 Ich habe wie jeder Mensch einen ganz eigenen Platz bei dir.
 Egal, ob ich wenig oder viel kann, ob ich arm oder reich bin,
 ich darf etwas tun und sein, was kein anderer macht und ist.
 Ich frage mich, was dein Wille ist, dein Weg für mich,
 den ich suchen und frei wählen und dann gehen kann,
 der mich glücklich und die Welt ein wenig besser werden lässt.
 In der Stille bei dir lass mich das Geheimnis verstehen,
 das ich bin, und den Weg finden, den du für mich gedacht hast.

Quelle: Rainer Oberthür, Das Vaterunser, 2013

DAMIT DAS LACHEN NICHT ZU KURZ KOMMT....

Alles in Butter

Ein Bäcker bezog vom Bauern Butter und der Bauer vom Bäcker Brot. Nun schien es dem Bäcker, als ob die Butterstücke, die vom Bauern kamen, immer leichter würden. Die Waage gab ihm recht und er verklagte den Bauern. sIhre Butterstücke sollen nicht das erforderliche Gewicht haben%osagte der Richter zum Bauern, ssie sollen je drei Pfund wiegen, aber sie wiegen weniger.%sAusgeschlossen%asagte der Bauer. sch wiege sie doch jedes Mal nach.%sStimmen die Gewichte Ihrer Waage vielleicht nicht?%fragte der Richter. Der Bauer war erstaunt: sGewichte? Die hab ich nicht.%sAber wie wiegen Sie denn dann die Butter?%sSehen Sie, Herr Richter, ich krieg mein Brot vom Bäcker und so ein Laib wiegt drei Pfund. Also lege ich auf die eine Seite der Waage einen Laib Brot und auf die andere Seite meine Butter und balanciere die Waage aus.%sSprach's und zog einen Laib Brot des Bäckers hervor. Der Richter wog nach - die Butter war auf's Haar genauso schwer wie das Brot. Der Richter lachte, der Bauer lächelte, der Bäcker tobte.

Gebet eines Münsteraner Pfarrers aus dem Jahr 1883:

Herr, setze dem Überfluss Grenzen und lasse die Grenzen überflüssig werden.
 Lasse die Leute kein falsches Geld machen, aber auch das Geld keine falschen Leute.
 Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Ehemänner an ihr erstes.
 Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde.
 Bessere solche Beamte, Geschäftsleute und Arbeitsleute, die wohl tätig,
 aber nicht wohlthätig sind.
 Gib den Regierenden ein besseres Deutsch und den Deutschen eine bessere Regierung.
 Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen. Aber nicht sofort.